

zunächst 16 Steinkeile, wovon 8 (sechs aus Feuerstein, einer aus Hornstein und einer aus grauem Marmor [?]) in dem kleineren, am meisten nach Süden gelegenen Steinhaufen und zwar fast alle an den Seitensteinen, die zu Pfeilern dienen, ferner vier andere, angeblich aus grünem Porphyr, Hornstein, grauem Marmor und Feuerstein im mittelften Monumente, und schließlich ebenfalls vier Keile aus grauem Marmor, Feuerstein, bläulichem Marmor und Hornstein aus dem größten, nördlich liegenden Denkmale hervorgefördert wurden. Außerdem wurden noch vier bearbeitete Feuersteine, ein eben solches Messer und ein kleiner stumpf zugeschliffener Keil von demselben Material gefunden. Ueber den gegenwärtigen Bestand der Denkmäler werde ich aus eigener Anschauung weiter unten berichten.

Zwischen dem Dorfe Bohmte im Osnabrückschen und dem Stifte Levern im Fürstenthum Minden zieht sich längs des Bohmter Bruches eine lange Heide hin, welche nur hin und wieder durch einzelne Gehöfte unterbrochen wird. Auf dieser Heide befinden sich viele hohe Hügel, von denen hier und da zwei bis drei nicht weit von einander liegen. Schon zur Zeit des Grafen Münster schienen sie fast alle bereits durchsucht worden zu sein, da sie in der Mitte starke Vertiefungen hatten und überhaupt die Spuren vom Graben zeigten. Die letzten vier Hügel lagen in der Nähe der Levernischen Windmühle, unweit der Mindenschen Grenze. Ehe man von Bohmte aus dorthin gelangt, wird die Heide durch Moräste, welche von beiden Seiten sich dort zusammenziehen, fast bis zur Weite eines Büchschusses zusammengedrängt. In dieser Erdenge finden sich an drei verschiedenen Stellen doppelte und dreifache Gräben und Aufwürfe, die wie uralte Verschanzungen aussehen und die Erdenge bis nach beiden Seiten hin durchschneiden. Bald nachdem man diese passirt hat, gelangt man zu einem jener vier Hügel. Derselbe ist, wie hier die meisten dieser Art, 5 Fuß hoch und hat unten über 20 Fuß im Durchmesser. Graf Münster sah deutliche Spuren, daß er bereits in früheren Zeiten stark durchwühlt war; um denselben lagen indessen mehrere kleinere und zwar